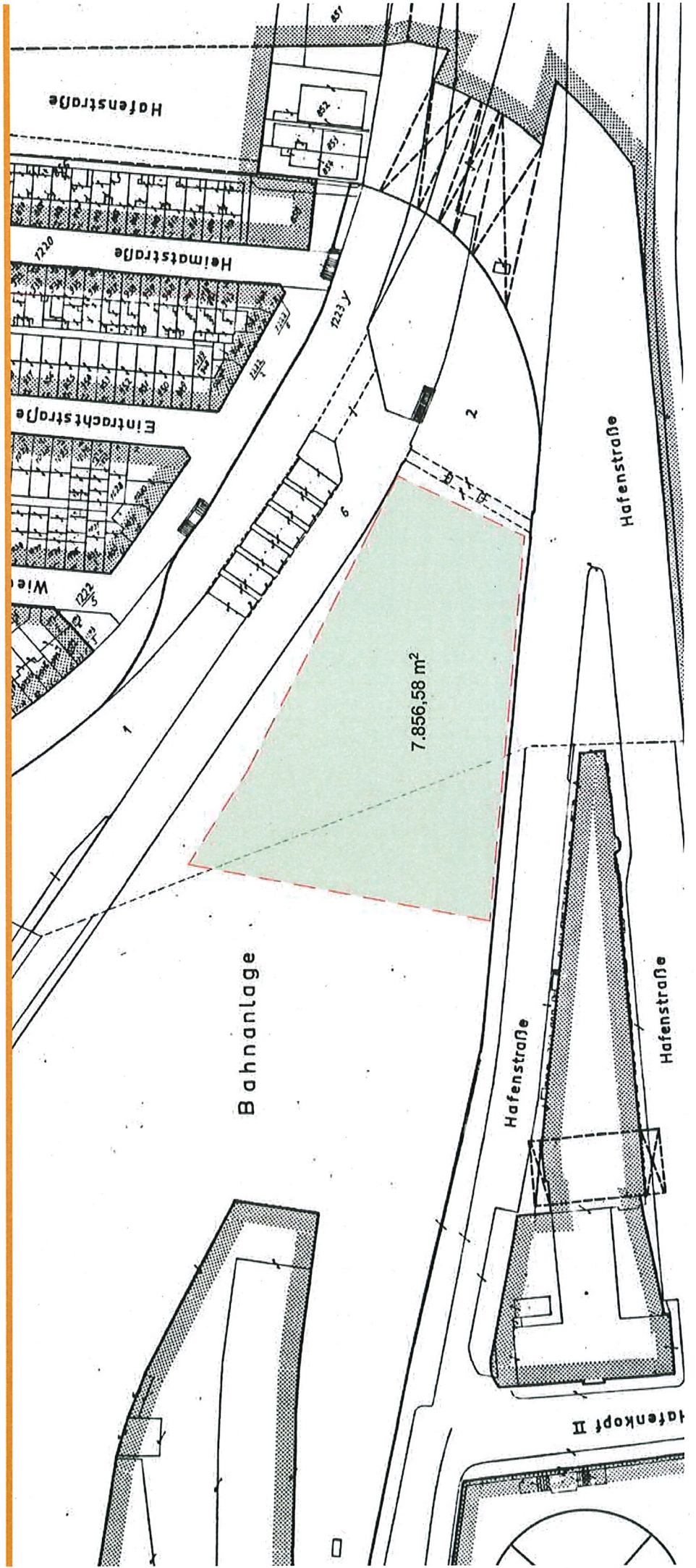




ZUKUNFTS-KONZEPT

Zukunfts-Konzept für eine neue Psychiatrie im Bremer Westen und das Zentrum für seelische Gesundheit mit integriertem Krisenort, welches eine ambulante lebensumfeldorientierte und sektorübergreifende Versorgung bietet.

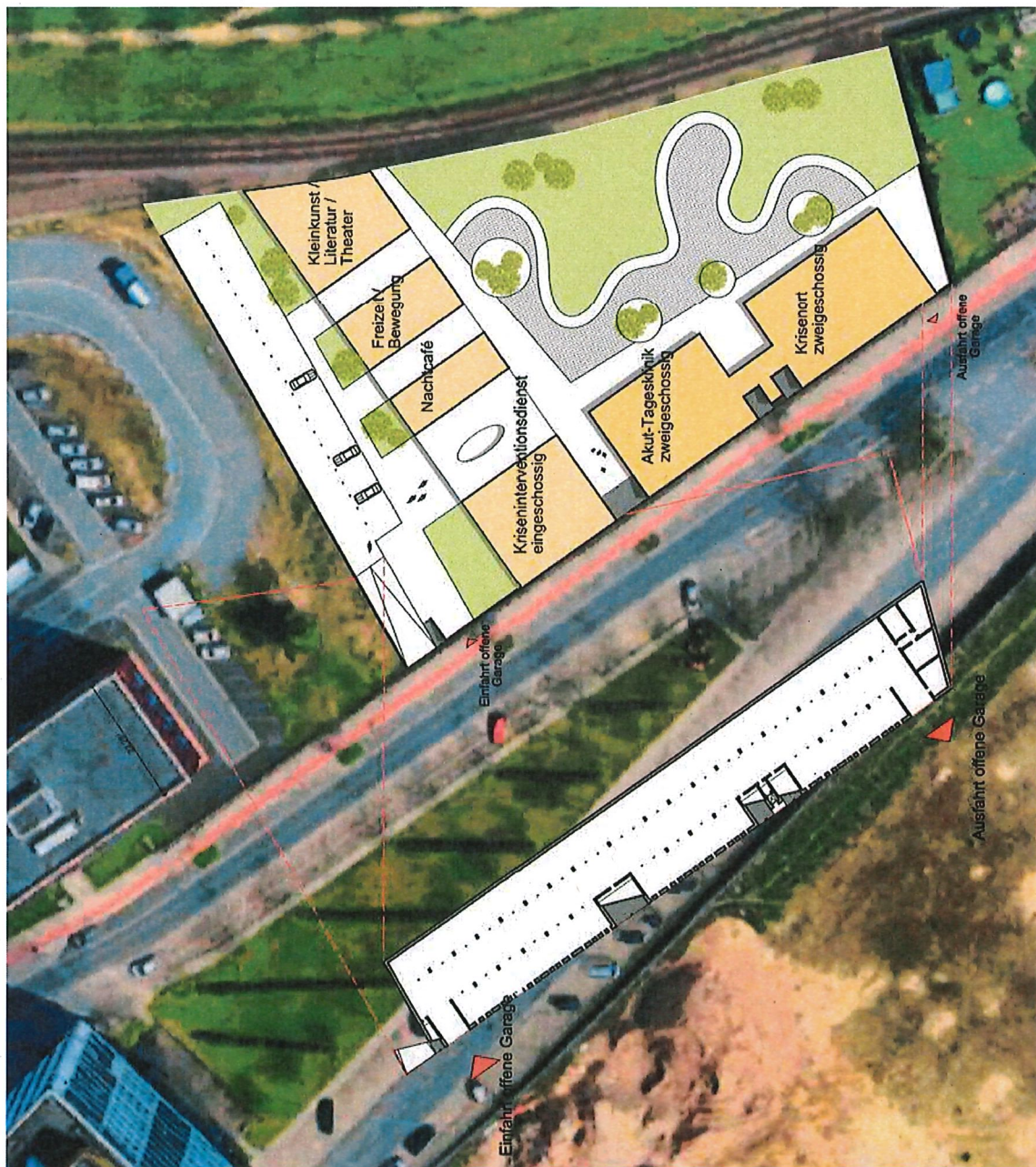
B-PLAN VON 1964 MIT DEM PLANGEBIET





Zwischen der Bahnlinie, die der Versorgung des nördlichen Gewerbegebietes dient, und der Hafenstraße erstreckt sich das trapezförmige Grundstück nach Süden. Im Norden befindet sich das Bremer Zollamt und im Süden eine vereinzelte Bebauung.

Die wesentlichen städtebaulichen Rahmenbedingungen sind durch das östliche Wohnquartier, das Waller Wied, und der Überseestadt im Westen geprägt.



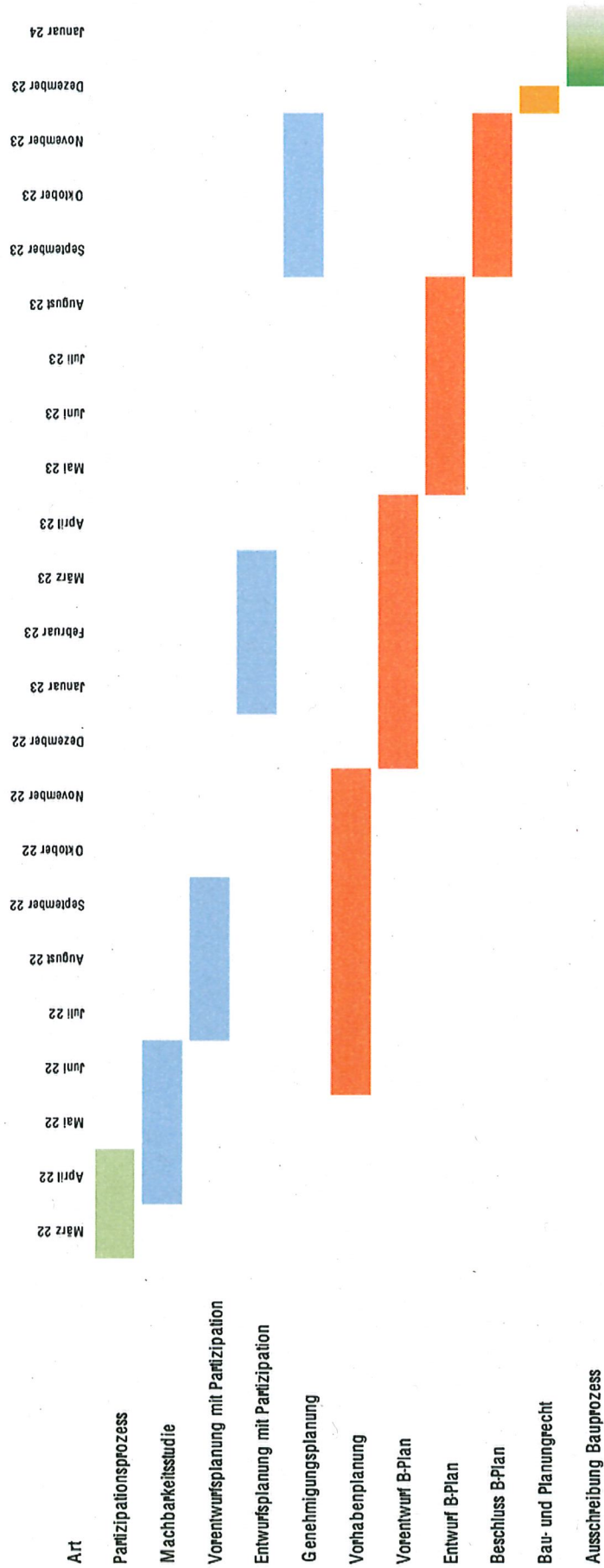
Im Rahmen der städtebaulichen Gliederung der Baumassen erfolgt auf Ebene der Hafenstraße eine offene Parkgarage, die für den Wegfall der benachbarten Bebauung zur Verfügung steht.

Über Treppenanlagen wie auch die nördliche Auffahrt auf die obere Ebene gelangt man zum eigentlichen Gebäudekomplex. Die drei wichtigen Bausteine des Zentrums für seelische Gesundheit mit integriertem Krisenort entwickeln sich als einzelne Baukörper. Sie schirmen den Freibereich der Außenanlagen so ab, dass die notwendige Geborgenheit für die sensible Nutzung einen hohen Stellenwert erhält.

Im Norden ergänzen Angebote von Kooperationspartnern aus dem Quartier die Vielschichtigkeit des Projektes.

ZEITABLAUF

Zentrum für seelische Gesundheit mit integriertem Krisenort



Stand 07.02.2022